

Trainer Bernd Otte dämpft die Erwartungen

Von vielen wird die Landesliga-Rückkehr des TSV Wietzendorf mit Spannung erwartet. Nachdem man in der vergangenen Saison durch eine 25:29-Niederlage am letzten Spieltag gegen Meister Eintracht Hildesheim II aus der Verbandsliga abgestiegen war, gilt der TSV bei Fans und Konkurrenten als Kandidat für den direkten Wiederaufstieg. Doch soweit will der neue Trainer Bernd Otte zunächst nicht gehen und dämpft im Vorfeld ein wenig die Erwartungen: „Wenn wir fit sind und alle Mann an Bord haben, werden wir sicherlich oben mitspielen.“

Ob es direkt für den Aufstieg reicht, wird man am Ende der Saison sehen. In der Vorbereitung kämpfte der TSV jedenfalls mit großen Verletzungssorgen. Mit Matthias Winkelmann, Malte Lütjens, Lars Worthmann, Hinrich Bockelmann, Timo Holzgreffe, Sven Timme und Niklas Hestermann fielen gleich sieben Spieler verletzt aus oder waren so angeschlagen, dass sie nur sporadisch zum Einsatz kamen. Die Folge war das Ausscheiden in der 1. Runde des HVN-Pokals am vergangenen Wochenende, als man sowohl gegen den TuS Bergen als auch den MTV Müden/Örtze den Kürzeren zog. Dennoch will Otte zum Saisonauftakt gegen die HSG Adelheidsdorf/Wathlingen direkt den ersten Sieg einfahren: „Mittlerweile sind alle wieder einsatzfähig. Daher wollen wir das Spiel gewinnen und uns gut präsentieren.“ Adelheidsdorf/Wathlingen beendete die vergangene Landesliga-Spielzeit auf dem fünften Platz und spielte eine starke Rückrunde. Daher geht Wietzendorf mit dem nötigen Respekt an die Aufgabe und wird die HSG nicht unterschätzen. „Wathlingen stellt eine gute Abwehr. Daher müssen wir über die erste Welle einfache Tore erzielen, weil wir im Positionsspiel Probleme bekommen könnten.“

(Böhme-Zeitung)